

## Das „Museum für Pferdestärken“ zieht aus

Die Kutschen- und Schlittensammlung des Historischen Museums Basel verlässt per 31. Januar 2017 ihren heutigen Standort in den Merian Gärten. Im Zuge der Umbaupläne in Brüglingen hat die Christoph Merian Stiftung (CMS) Eigenbedarf für die Scheune, in der das „Museum für Pferdestärken“ seit 1981 untergebracht ist, angemeldet.

Das auf dem Gebiet der Gemeinde Münchenstein liegende „Museum für Pferdestärken“ (früher „Kutschenmuseum“) ist das einzige seiner Art in der Schweiz. 1981 wurde es als Standort des Historischen Museums Basel eingerichtet und zeigt dort seither eine repräsentative Auswahl an Luxuskutschen verschiedenster Typen, Schlitten, Postwagen, Geschäftsfuhrwerken sowie zahlreiche weitere Objekte aus der Kutschen- und Pferdezeit. Gegen 50 Kutschen und Schlitten sind ausgestellt. Die meisten stammen aus der Sammlung des HMB, einige sind Deposita anderer Institutionen und privater Leihgeber.

Seit 35 Jahren stellt die Christoph Merian Stiftung dem HMB das Ausstellungsgebäude gegenüber der Berri-Scheune in Vorder Brüglingen für die Präsentation der Kutschen- und Schlittensammlung unentgeltlich zur Verfügung. Jährlich zählte das Museum bei freiem Eintritt rund 16'000 Besucherinnen und Besucher, darunter zahlreiche Gäste der Merian Gärten. Etwa vierzig Veranstaltungen jährlich wurden öffentlich oder auf Bestellung durchgeführt. Ein Grossanlass war das Jubiläum „25 Jahre Kutschenmuseum“ im Jahr 2006, als ein Kutschencorso mit über zwanzig Pferdegespannen von Brüglingen aus auf den Münsterplatz führte und dort zahlreiches Publikum anzog.

In Zusammenhang mit den Umbauplänen in Vorder Brüglingen sieht die Christoph Merian Stiftung nun für das Gebäude eine andere Verwendung vor. Im Sommer 2015 wurde dem HMB der Raum offiziell gekündigt. Aus diesem Grund plant das Museum derzeit den Auszug der Kutschen- und Schlittensammlung. Ab Oktober 2016 werden die Fahrzeuge nicht mehr zugänglich sein. Die Objekte werden den notwendigen konservatorischen Massnahmen unterzogen und ins Museumsdepot überführt.

Doch bevor es soweit ist, überrascht das HMB seine Besucherinnen und Besucher im Museum für Pferdestärken noch mit einer neuen Produktion. Über den Frühling und Sommer 2016 ist eine neue szenische Führung über das Eisenbahnunglück von Münchenstein 1891 im Angebot. Gespielt inmitten der Ausstellung berichtet ein Zeitzeuge aktuell über das dramatische Ereignis. Das Stück – gespielt von Samuel Bally – steht von April bis September zehnmal auf dem Programm und kann auch gebucht werden. Vorstellungen: 10.4., 1.5., 5.6., jeweils 14 und 15 Uhr, weitere Daten folgen.

Der Verein Hü-Basel, der im Oktober 2012 zur Erhaltung und Unterstützung der Kutschen- und Schlittensammlung des Historischen Museums Basel gegründet wurde, macht sich auf privater Basis für einen neuen Standort zur Präsentation und Belebung der Fahrzeuge stark.

Für weitere Informationen:

Dr. Gudrun Piller, Direktorin a. i., [gudrun.piller@bs.ch](mailto:gudrun.piller@bs.ch), Tel. 061 205 86 15.

Für Bildanfragen:

Eliane Tschudin, Marketing und Kommunikation, [eliane.tschudin@bs.ch](mailto:eliane.tschudin@bs.ch), Tel. 061 205 86 24.

Abbildungsnachweise:

Eingang zum Museum für Pferdestärken. Foto: HMB Philipp Emmel

Blick in das Museum für Pferdestärken mit einem Teil der Kutschensammlung. Foto: HMB Peter Portner